

Die Antontomission leste in ihrer gestrigen Sitzung Plenarsitzungen für die Umgehung der neuen Oberrechnungsart, genehmigte die Vorlage über die Herstellung der Bürgerliste mit dem Zutritt zum Bau der Hofstraße und sprach eine Resolution für den Freitag zur Einlegung einer Petition zum Staatsministerium und der Oberrechnungsart. Die zur Einlegung einer Petition zur Staatsverwaltung in der Schule an der Dr. Steinhaube im Hausbesitzverlegen Mittel wurden definitiv bemittelt, ebenso die Mittel zur Unterbringung der Waisen in der Hofstraße und zu anderen Veränderungen im Unterhaltungsministerium. Schluß Nr. 1. Endlich wurde u. a. noch der Antrag des Gesundheitsdirektors 33 an Herrn Ministerialrat Oskar Reich genehmigt. Die Vorlage, betr. Erweiterung der Bezirksinspektoren am Hauptpostamt zur Beauftragung für Frauen wurde zurückgezogen.

Halle'scher Universitäts-Kalender. Im Verlage der Buchhandlung von G. B. Klotz, Alte Promenade 1, ist der Halle'sche Universitäts-Kalender für das Sommersemester 1905 erschienen. Das Werkchen, welches über Verhältnisse der Universität und der Studentenschaft Auskunft gibt, ist recht geschmackvoll angeordnet.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wien, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Prinzessin Rupprecht ist heute morgen 10 Uhr von einem Bringen glücklich entbunden worden. — Den **Wien, Neuen Nachr.** zufolge ist der Trainofizier Clar der 3. Kompagnie des 1. Trainbataillons unter Symptomen von Gendarmen erkrankt; Vorforschungsarbeiten sind getroffen worden.

Wien, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Gestern früh hat sich in der Wohnung eines Kameraden seines Regiments der Leutnant im 1. Feldartillerieregiment Friedrich Treibler v. Feltschke in einem Anfall neuerlicher Leberleiden, die schon seit längerer Zeit an ihm bemerkt wurden, erschossen. Er war der Sohn des Obersten a. D. gleichen Namens, der zur Zeit auf seinem Gut Obermannsdorf in der Oberpfalz lebt, und ein Neffe des Ministers des Innern.

Wien, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Bei dem Empfang des Sachverständigen in Wien war besonders bemerkenswert, daß auch zwei Exzellenzen des Hauses Zsófia anwesend waren: Erzherzog Franz Salvator, der Schwager des Kaisers, und Erzherzog Leopold Salvator, seine Pfaffen des Großherzogs von Zsófia und Vetter der ehemaligen Kronprinzessin Luise von Sachsen.

Venedig, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Die Fahrt von Bari über Venedig bis zum Hafen von Venedig ist sehr ruhig. Die Anwesenheit der italienischen Flotte wird bei der Einfahrt durch die Lagunen nach Venedig von zwei italienischen Torpedobooten geleitet. Zahllose Dampfer, Motorboote, Ruderboote, Fischerboote mit ihren Netzen, schwache Gondeln, von geschäftlichen Gondeln geföhrt, fuhren eine nach Tausenden zählende Menschenmenge auf den Litorale und den hochgelegenen Marschenbereichen des Kaiserpaars einen großartigen Empfang. Die „Hohenzollern“ und „Friedrich Karl“ machten gegenüber dem Dogenpalast an der Höhe fest, während die italienischen Kriegsschiffe im inneren Hafen parallelten. Die Handelsschiffe hatten Platzregeln angelegt. Die Spizen der Flotte und Militärschiffe sowie der deutsche Konsul Reichsteiner machten, sich beim Kaiser. Um 5 Uhr waren die hier wohnenden Ehrenkinder der Königin-Mutter und der Königin Elena an Bord der Hohenzollern beim Kaiserpaar zum Tee geladent.

Venedig, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Heute morgen befand sich Kaiserpaar mit den Prinzen und dem Geolge die heilige G. Intermentale Ruhestätte. An Bord der „Hohenzollern“ sind zahlreiche Blumenpenden eingetroffen.

Paris, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Aus Warschau meldet man: 28 von den 70 vorgesehnten getöteten Zivilpersonen (20 Männer, 7 Frauen und ein zehnjähriges Mädchen) waren gestern im Hofe eines alten Hauses der inneren Stadt zur Schau gestellt und nach kurzer Zeit ausnahmslos quozimiert. Alle Sühnde sind unter den Opfern vertreten. Die Verhafteten sind händliche Kleinbürger. Vor dem Tor kam es zwischen Sozialisten und Militär zu Streitigkeiten, doch machte das Militär, obgleich die heftigsten Drohmorte fessel, von den Bajonetten keinen Gebrauch.

Paris, 3. Mai. (Rebung des B. L.) „Temp“ bemerkt zu der Reife des Grafen Tattenbach nach, daß ausfallende Sympathieumgebungen der Eingeborenen während des Marfches nicht zu erwarten seien, da deren Gerechtigkeit gegenüber politischen Vorgängen erfahrungsgemäß unerschütterlich ist. Andererseits ist es sich, wie der „Temp“ zugleich mit den europäischen Anhängern in Maroff, bei denen die durch das Ereignissen des deutschen Kaisers hervorgerufene Bewegung fortbauert. In diesen Kreisen wohnt die Reife Tattenbachs lebhaftes Interesse.

Warschau, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Die der „Kurier Warschauer“ meldet, daß die Leitung der sozialdemokratischen Partei von Polen und Litauen wegen des gestrigen Unverhältnisses eine Kundgebung erlassen, in der der sofortige Generalfreil erklärt wird.

Petersburg, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Die der Petersb. Telegr. Mg. als Teheran gemeldet wird, daß sich der Schah, der am 27. über Baluch nach Europa abzureisen beabsichtigt, von diplomatischen Kopps verabschiedet. Der Thronfolger ist zum zeitweiligen Regenten ernannt worden.

London, 3. Mai. (Rebung der Magb. Fig.) Den Londoner Morgenblättern wird aus Petersburg gemeldet, daß seine Vorbereitungen im Gange, im Laufe des Mai ein fünftes Geschwader nach Ostien zu entsenden. — Ein Telegramm aus Hongkong meldet, daß ein Wirbelsturm in den chinesischen Gewässern zwischen den Paralellelten und Westlängen sich, in der Richtung auf Kanton bewege und die russische Flotte bedrohe. Es veranlaßt, Hochseefahrtsweg bediene sich fortgesetzt der indochinesischen Häfen behufs Erlangung von Kohlen und Aufrechterhaltung der Verbindung.

London, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Aus Hongkong wird telegraphiert, daß der gestern aus Bangkok eingetroffene Dampfer „Demomongie“ am 29. April, 4 Uhr nachmittags 23 Schiffe der Baltischen Flotte 96 Kilometer nördlich von Kanton sicherte. Der umgewandelte Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Friedrich“, der grau angefarbten ist und viele Geschütze führte, lenkte seine Platte dreimal. Mehrere Kohlenboote waren bei der Flotte. Der Kapitän der „Demomongie“ glaubt, die Schiffe gehörten zum zweiten russischen Geschwader.

London, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Rußland verläßt kürzlich in London 100,000 T Rosten auf sofortige Lieferung für Stadiviertel zu beschaffen, vermutlich für die Baltische Flotte, deren Einsatz dort erwartet wird. Die Unternehmer entschließen sich jedoch nicht im hande, den Auftrag anzunehmen, da eine Verfrachtungsprämie über 70 v. H. verlangt wird. Die Lieferung ist nur möglich, falls Rußland den Unternehmern eine volle Entschädigung im Falle der Kaperei der Schiffe garantiert.

London, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Aus Tokio meldet „Daily Telegraph“: Der diplomatische Vertreter einer am Krieges beionders interessierten Großmacht erklärt, es sei unbestreitbar wahr, daß Präsident

Roosevelt sich bemühe, jedoch wie möglich den Frieden herbeizuföhren. Der Diplomat betrachtet dies jedoch als gegenwärtig nicht zutreffend, da Japan den Frieden nur annehmen könne, falls Rußland darum nachjucht.

Remont, 3. Mai. (Rebung des B. L.) Ein Anschlag namhafter Bürger befohlen, den bevorstehenden 250. Jahrestag der ersten Landung von Siedlerstrahlen in Amerika gedenklich zu feiern. Die gegenwärtige gelante Hilfe der amerikanischen indischen Kolonie besteht für 1,500,000, die überwiegend in der Stadt Remont anständig sind, wo die Armen aus Chikappa Stammenden Christenbewohner das Gros der sozialistischen Partei bilden, während die übrigen mit den deutschen Parteien ununtercheidbar vermisch sind.

Neue Operationen der Japaner zu Lande.

London, 3. Mai. (Schiff's Bur.) Während man in hohen Petersburg Kreisen einen Zulammertreffen zwischen den Geschwadern Logos und Hochseefahrtswegs mit den größten Hoffnung entgegensteht, liegt man andererseits, die der Petersburger „Daily Telegraph“-Korrespondent mitteilen kann, die erweiterten Befürchtungen hinsichtlich der militärischen Lage auf dem Festland. Im Petersburger Generalstab ist man überzeugt, daß Chama, der binnen kurzen zwei neue Armeen, die letzte und die neueste, 100,000 Mann stark, erhalten wird, zu einem großen Angriff auf Chabrin und Wladivostok mit über 600,000 Mann und 2000 Geschützen rüht. Die Japaner halten es für notwendig, Hochseefahrtsweg seine letzte Operationen im Stillen Ozean wegzunehmen, und die letzte Armee unter General Galegawa mit 100,000 Mann stark, nachdem sie kürzlich Genan erreicht hat, bald nordwärts vorzurücken, um den Liebergang über den Zumein-Fuß zu erzwingen und Wladivostok zu belagern.

Nach den „Rustischen Hochseefahrtsweg“ wird General Androff die Stellung an Tumen energisch verteidigen und den Normark der Japaner so lange wie möglich abhalten. Inzwischen wird Chama mit über einer halben Million Mann gegen Blinewitsch marschieren, dessen Streitkräfte für einen erfolgreichen Widerstand nicht zahlreich genug sind. Man nimmt an, daß Chamas Hauptmacht die Linie Kwan-Chen-Kirin erobern wird, während Galegawa den Liebergang über den Zumein-Fuß erwirkt, worauf die neueste japanische Armee sich östwärts auf Angata bewegen und mit der Wladivostok belagernden Flotte Verbindung suchen wird. Die russische Armee ist jetzt 370,000 Mann stark, die 45,000 Mann Belagerung von Wladivostok nicht gedeckt. Daher wird Blinewitsch die 510,000 Mann Chama nur 370,000 Mann entgegenstellen haben, während in Wladivostok nur 45,000 Mann den 100,000 belagernden Japanern gegenüberstehen. Blinewitsch wird sich ebenfalls auf Chabrin zurückziehen, wo der Ausbruch des Landkrieges entzündet werden wird.

Im wunderschönen Monat Mai

ist die glänzendste Zeit für den Hausbau, und die meisten Hausfrauen sind auch jetzt dabei, alles, was überhörtig gemacht werden kann, vorzutun. Wie viel schneller und leichter würde manne sein, aber mit der Arbeit fertig sein, wenn sie die gute Verfauna von Luchs's Salin-Zerp-Keramik schon erprobt hätte. Der Luchs's Salin-Zerp-Keramik einmal gebraucht hat, läßt sie nicht wieder aus dem Hausbau, weil man davon eine billige, praktische und milde Abhilfe macht, wie sie jede schätzbare Hausfrau gerne hat. Deshalb auch ist jetzt in jedem besseren Geschäfte Luchs's zu haben. Fordern Sie „mit reitem Streben“.

Neue Waschestoffe.

Mousseline (Imitat) in besonders reicher Musterauswahl auf hellen und dunklen Grundtönen Meter 55, 48, 42, 33 u. 30 Pf.	Etamines und Voiles für eleg. Blusen u. Kostüme in besonders aparten Domins Meter 90, 75, 60, 40, 20 und 16 Pf.	Zephyr feinenartiges Gewebe, sehr prakt. Waschestoff in bedeut. Musterauswahl Meter 65, 55, 50, 45, 38 und 25 Pf.
Mousseline reine Wolle , entzickende Seiden-Nachb. in nur bester vorzügl. Quali. Meter M. 1.50, 1.15, 95 bis 75 Pf.	Leinen und Imitat Leinen, sehr beliebter moderner Waschestoff in glatt und in neuen Effekten Meter M. 1.35, 1.15, 98, 72 u. 50 Pf.	Percalé Waschestoffe in tausendfacher Musterauswahl Meter 68, 65, 48, 38, 33 und 25 Pf.

Größtes Spezial-Etablissement für feinsten

Damenputz u. Weisswaren am Platze.

Hauptspezialität: Garnierte und ungarnierte Damen- und Kinderhüte von dem einfachsten bis zum apartesten Genre in gleich grosser Auswahl u. zu anerkannt allerbilligsten Preisen.

Matrosenform mit Sammeteinfassung und mit Sammetband und Agraffe f. garniert 95 Pf. und 1.35 M.	Amazonenform aus zweifarb. Geflecht mit Sammetband und Agraffe f. garniert 1.35 M.	Matrosenform aus japanischem Geflecht mit eleganter Seiden-Ripsband-Garnitur 2.25 M.	Chasseurform aus Fantasiageflecht mit geschmackvoller Seiden-Japan-Garnitur 4.25 M.	Elegante Poloform aus Imit. Rossliarborie mit Tüll, Seidenband und Blumen eleg. garniert 6.75 M.
Dieselbe Form ohne Einfassung mit einfacher Garnitur 55 Pf.	Dieselbe Form aus Fantasiageflecht mit Sammetband u. Pose eleg. garniert 95 Pf. und 1.65 M.	Dieselbe Form in einfacher Ausführung 75 Pf. und 1.50 M.	Dieselbe Form in einfacher Ausführung 2.95 M., mit Pongé und Blumen garniert 2.35 M.	Dieselbe Form in einfacher Ausführung 5.25 M.

Geschmackvolle Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Mützen von 25 Pf. bis M. 4.50. Seidene Kinder-Hütchen von M. 1.25 bis M. 12.50. Batist-Kinder-Hütchen von 75 Pf. bis M. 5.50. Seidene Kinder-Schärpen, extra lang, von 42 Pf. bis M. 3.50. Aparte Neuheiten in Damen-Gürteln in besonders reicher Auswahl, von 20 Pf. bis M. 7.50. Hervorragende Saison-Neuheiten in Schleifen, Jabots, Lavalliers, Kravattenbändern, Kopfschleifen, Fichus, Colliers. Reichste Auswahl in Blumen, Schleiern, Spitzen, Besatz-Artikeln, Handschuhen, Sonnen- und Regen-Schirmen.

Sonder-Angebot. Damen- und Kinder-Konfektion, bestehend aus schwarzen und farbigen Jackets, Havelocks, Mänteln, Blusen, fertigen Kostümen, Kostümröcken etc. etc. zu unerreich billigen Extra-Preisen.

Halle a. S. Geschäftshaus **J. LEWIN** Marktplatz 2 u. 3.

Warenhaus
Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

G. m. b. H.
Fernruf 378.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüßerstrasse 3/5.

Sommer-Spielwaren.



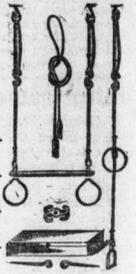
Hängematten 15 Stk. — 95 Pf.
Tennisschläger für Kinder 2,25 Stk. — 10 Pf.
Raquettes deutsch, englisch u. französl. 4 45
Raquette-Pressen 1,65 — 1 45
Fussbälle Leder, deutsch, engl., französisch 12,50 Stk. — 98 Pf.



Croquettes 12 Stk. — 98 Pf.
Turnapparate kompl. 12,50 — 3 85
Trapez 2,85 Stk. — 95 Pf.
Römische Ringe mit Lederzug 3,50 — 2 25
Gartenschaukel 3,85 — 98 Pf.



Muskeltrecker 6,80 — 1 95
Gartengeräte Holz u. Metall, für Kinder 2,95 — 9 Pf.
Schiessscheiben u. Sterne 2,50 — 98 Pf.
Ring-Ballwerfischeib. 3,50 — 95 Pf.
Pferdeleinen 2,50 — 18 Pf.



Feldstühle 2,75 — 38 Pf.
Feldstühle mit Lehne 2,85 — 85 Pf.
Triumphstühle mit gutem Lederbezug 2,85 — 98 Pf.



Kinderwagen 80 Stk. — 11 90
Kinderkörbe 25 Stk. — 7 50



Sportwagen ohne Verdeck von 3 85 an
Sportwagen m. Verdeck u. 40 Stk. — 12 75



Triumphstühle mit Reinfilzige und Kunstleone 3 95
Triumphstühle extra solid 5 75
Faulenzer poliert mit eleg. Blaudruck 32 — 7 45

Garten- und Veranda-Möbel.

Patent-Klapp-Möbel

metallisch, rot und grün.
Bank 9 75
Tisch 60x100 9 75
Sessel mit Armlehne 5 85
Stuhl 4 25

Rohr-Möbel

rot und grün, wetterfest.
Bank 13 50
Tisch 11 00
Sessel 5 45
Kongo-Möbel: Stühle, Tische, Blumenständer je nach Zeit 3 85

Bambus-Möbel

bauerhaft und solid.
Tisch 2 95
Stuhl 2 95
Hoeker 1 85

Hocheleg. Garten-Möbel

rot und grün, wetterfest.
Bank 18 25
Tisch 13 50
Sessel 8 75
Stuhl 6 75

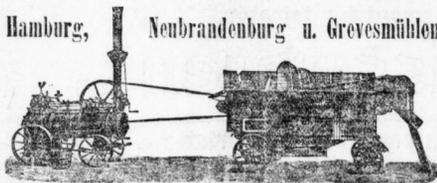
Grosse Spezial-Abteilung für Reisekörbe und Koffer.

Reisekörbe 13,50 — 4,50 3,95 2,95 2 25
Rohr-Reisekoffer ohne Einfaß 14,25 13,75 12 75
Rohr-Reisekoffer mit Einfaß 28,25 24 50
Eleg. Reisekoffer mit Rohrplatten 72 Stk. — 12 75

Kasten- und Sandwagen von 12,80 — 48 Pf. | **Leiterwagen** gelb und blau 25,00 — 98 Pf. | **Schubkarren** 2,95 48 Pf.

A. LYTHALL, HALLE a. S., Merseburgerstr. 36.

1904 **Erster** Hamburg, Neubrandenburg u. Grevesmühlen. 1904 **Erster**
 Preis der D. L. G. Preis der D. L. G.
 auf der Hauptprüfung der Selbst-einleger.
Marshall-Lokomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen.
 Selbsteinleger, Strohpressen, Strohelevatoren.



Amor

Das beste Metall- Putzmittel.
 überall zu haben in Dosen à 10 Pf.
 Fabr. Labzynski & Co., Berlin N.O.

In Verbindung mit Kaffee und Kakao
 liefere ich **Zucker**, Ia gemahl. 22 Pfennig
 ab Haus, grobk., zu 20 Pf. per Pfd.,
 sonst bei 25 Pf. a 23 Pf. | 200 Pfd. Mk. 45,00.
 Alle Waren nach wie vor sehr gut und allerbilligst.

Otto Bornschein, Mittelstr. 21,
 neb. Gr. Steinstr. 14.

Häuseranstrich

mit eigener Mischung, daher billige Preisstellung, sowie überaus gute Ausführung
 sämtlicher Malerarbeiten.
M. Schwarze, Freimfelderstraße 119.

Badewannen

alle Formen und Grössen,
Badeöfen
 aller Systeme.
 Grösste Auswahl,
 billigste Preise bei
M. König Nachfg.,
 G. Schubert,
 Rathausstr. 89.



Sämtliche Wäscherei-Artikel.
 Güte
 Best. gef. H.
Nickel-Glanz-Platten
 3,50—5,00, Glas-Platten, 2
 Platten u. 1 Or-
 tiger 6,50—8,50,
 Spiritusplättchen
 5,00—10,00,
 Glühstoffplatten inkl. Glühstoff 3 A. Car-
 binalpauzer, Flächreiter, neu: Reibel-
 waldmaschinen 52 Stk., Strickmaschinen
 12,50—20 Stk., Wälderollen 36 Stk.
Ausgabe Reichel'sche Silo 2.50.
Postkarte 1.
Gustav Rensch, Rensch-Passage
 (Gutes Danneberges Gammelfand
 für Strumpfknäber) samt man bei
 S. Schme Radt, Gr. Steinstr. 84.

Bertha Christ

Inhaber Louis Ballin
 Halle a. S., Markt 22.

Im Goldenen Ring



Aperte **Damenhüte**
Neuheiten

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich mit dem heutigen
 Tage die von Herrn Otto Ulbricht bisher geführte Tischlerei käuflich über-
 nommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur gute und reelle Ware zu liefern
 und bitte meine werke Kundhaft, sowie Freunde und Gönner, mich in meinem
 Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Steinweg 37. **Oswald Kaake**, Steinweg 37.
 Anfertigung von Särgen. Reparaturen aller Art.